

Automatikölwechsel nach Tim Eckart - Erfahrungsbericht

Beitrag von „berlinr“ vom 26. Juni 2013 um 21:44

Hi,

habe heute mein Getriebeöl im Touareg 1 V10 BJ06/06 (230.000km) gewechselt. Aber erstmal zur Vorgeschichte....

Ich bin Zweitbesitzer. Das Fahrzeug habe ich mit 80.000 km beim freundlichen gekauft. Seit dem fahre ich ca. 40.000 km im Jahr. Anfang war alles super mit dem T1. Doch seit letzten Sommer hatte ich nach einer längeren Autobahnfahrt ein Knallen im Getriebe. Nicht wie bei den anderen, beim Zurrückschalten von 5-4 sondern in den unteren Gängen, speziell beim Hoch und Rückschalten von 1-2-3 und 3-2-1. Besonders viel das ins Gewicht, wenn ich auf der AB im Stau stand. Durchschnittlich fahre ich 180-200 km/h wenns der Verkehr zulässt. Das Getriebeöl ist dann sicher sehr heiss. In der Stadt gab es diesbezüglich keine Probleme, kein Knallen, sanftes Schalten. Diesen Sommer, speziell in der letzten Woche, wurde das Knallen immer früher spürbar. Gestern fuhr ich zur Arbeit, und da kam das Knallen schon in der Stadt bei warmem Motor ohne Autobahnfahrt. Jetzt musste also eine Lösung her, bevor mir das Gehäuse um die Ohren fliegt. Bin entsprechend gestern zum 😊 und habe mir zu heute folgendes bestellt:

- Getriebedeckeldichtung
- Filter für Getriebe (Es handelt sich um ein Sieb in ein Gehäuse aus Metall eingebaut)
- O-Ring für den Anschlussstutzen am Filter
- Je einen Dichtring für Kontroll und Ablassschraube

Gesamtpreis inkl MwSt. 138€

Dazu habe ich mir bei Stop-Go das Liquid Moly Top Tec ATF 1200 gekauft. Bei VW konnte mir niemand sagen wieviel Öl ich brauchen. Der Liter kostete dort 24,99 Euro. Bei S+G habe ich 14,95€ den Liter bezahlt. Laut S+G kommen in das Getriebe 9 Liter rein. Ich also 9 Liter bestellt (Es waren nur 4 L lagernd) und heute abgeholt.

Dann bin ich zur Selbstbastlerwerkstatt gefahren, das Auto auf die Bühne gefahren, Plastikschilder abgebaut und die Ölkontrollschraube geöffnet naja was soll ich sagen, ich habe oft gelesen, dass bei manchen zu wenig Öl drin war oder dass das Öl wie neu war, nicht bei mir...

... Nach dem Öffnen der Kontrollschraube ist bei einer Temperatur von ca. 65 Grad Celsius (Habe mir ein Aussenthermometer mit Fühler Digital aus der Bucht zugelegt (5 €)). Aus der Öffnung kamen ca. 0,7 Liter Öl raus. Farbe schwarz (Roter Schimmer war zu ahnen). Danach habe ich die Ablassschraube geöffnet und das restliche Öl herausgelassen. 9 Schrauben

abgeschraubt und eine Abgebrochen, dann war die Getriebeabdeckung offen, darunter war alles eigentlich wie neu, etwas Schlamm am Boden der Ölwanne aber keine Metallspähne. Dann habe ich den Filter (3 Schrauben) abgeschraubt. Neue Dichtung auf den neuen Filter gelegt, alles wieder zusammen geschraubt und natürlich die neue Dichtung für die Wanne genutzt. So das war der leichte Teil und ab jetzt war es etwas kniffliger. (Was mir noch einfällt, iene Schraube habe ich ja abgedreht, die werde ich nach dem Urlaub ersetzen, morgen fahre ich aber erstmal 500 km, mal sehen ob das irgendeine Auswirkung hatte mit der Schraube ;-))

So für das Auffüllen hat die Werkstatt eine Kolaflasche mit nem Reifenventil am Boden und oben am Deckel einen Schlauch. Der Schlauch wurde geknickt und in das Getriebe gesteckt. Dann wurde mit Druckluft das Öl hoch gepumpt. Nach ca. 4,5 Litern war Schluss. Das überschüssige Öl lief einfach raus. Habe den Motor gestartet und auf D geschaltet, das Öl verteilte sich im Getriebe. Danach habe ich noch einen Lieter rein bekommen. Den Motor solange laufen lassen bis das Öl 40 Grad hatte und nur noch tropfenweise aus der Öffnung kam.

Unterfahrschutz montiert und auf die Autobahn gefahren. Knallen hat komplett aufgehört. Das Schalten ist jetzt wie auch andere Schreiben "Butterweich". Man merkt kaum, wenn das Getriebe Hoch und runter schaltet. Das Getriebe ist wie neu. Ich bin gleich mal 100 km mit Vollgas auf der AB gefahren, dann in der Stadt geschaut ob in den niedrigen Gängen noch irgendetwas zu merken ist. Es ist fast unglaublich aber die Probleme mit dem Getriebe sind jetzt komplett weg.

Ich gehe davon aus, dass die übrigen 3,5 Liter in die differenziale rein passen, ich werde das in zwei Wochen prüfen und hier Posten.

Ich habe auch ein paar Bilder gemacht, wenn jemand interesse hat, einfach bescheid sagen, ich werde sie hier einfach posten.